

## Chronik des Jahres 2011

von Maria Gumpinger

### Jänner

Glanzvolle Neujahrskonzerte als Jahresauftakt in Waidhofen und Ybbsitz. Während die TMK Windhagu. a. mit Lehar, Liszt und Strauß im neuen Jahr begrüßte, hieß der Musikverein Ybbsitz seine Gäste mit Dvorak, Tschaikowski, Brahms und Filmmusik willkommen.

Die Gemeinde Hollenstein ehrte den heimischen Versehrtensportler Hubert Mandl als erfolgreichen Weltmeister und Olympiasieger mit dem Ehrenring.

VHS Waidhofen/Ybbs erhielt Qualitätssiegel. Für die „Lernorientierte Weiterbildung für Kleinstorganisationen“ erhielt die Volkshochschule die LQW-Auszeichnung verliehen.

Designpreis für Bene. Für das RM Raummodell, den ultimativen Raumteiler für offene Bürolandschaften, konnte Bene den „iFproduct design award 2011“ entgegennehmen, eine Auszeichnung des weltweit renommierten Designwettbewerbes.

30% des Energiebedarfs kann Waidhofen bereits aus Biomasse decken und ist damit gut unterwegs. Außerdem bleibt die Wertschöpfung in der Region. Ein erwähnenswerter Nebeneffekt: Der traditionelle Bauernwald wird wieder verstärkt gepflegt und als Erwerbszweig genutzt.

Auch 2011 produziert Forsters Verkehrs- und Werbetechnik die fälschungssicheren Mautpickerl, die ASFINAG rechnet mit 22 Mio. verkauften Vignetten.

Schlosswirt „Aufsteiger des Jahres“. Andreas Plappert durfte am 24. Jänner diese Auszeichnung von LH Pröll und LR Petra Bohuslav entgegennehmen. Er wurde von der NÖ Wirtshauskultur unter die Top-Betriebe Niederösterreichs gereiht.

Feuer im Altstoffzentrum Opponitz gelegt. Die kriminalistischen Untersuchungen ergaben eindeutig, dass der Brand am 31. Dezember 2010 gelegt wurde. Auch der Großeinsatz der Feuerwehren Opponitz, Ybbsitz und Hollenstein konnte die völlige Zerstörung nicht verhindern. Vom Täter oder von Tätern fehlt jede Spur.

Vier neue Fachärzte – ein Kiefer- und Gesichtschirurg, eine Zahnärztin, eine Hautärztin und eine Fachärztin für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten – werden im neuen Ärztezentrum im ehemaligen Waidhofner Heimatmuseum die medizinische Versorgung noch mehr optimieren.

### Februar

125 Jahre Lokalzeitung in Waidhofen und im Ybbstal. Am 6. Februar 1886 erschien zum ersten Mal eine eigene Lokalzeitung in Waidhofen an der Ybbs, der „Bote von der Ybbs“, 90 Jahre davon bestimmte die Familie Stummer das Zeitungsgeschehen. Da Ende 2003 durch den Konkurs der Stummerdruck GmbH und beim Verkauf die Verlagsrechte an die NÖN gingen, gründete Friedrich C. Stummer sofort eine neue

Zeitung mit dem Namen „Der Ybbstaler“, die rasch die Erfolgsleiter erklimmte, nicht zuletzt dank der Treue der geschätzten Bote-Leser, die wieder froh waren, eine Zeitung nach ihren Wünschen und Bedürfnissen vorzufinden.

Erste öffentliche Strom-Tankstelle am Pfarrgartendeck. Zwei Elektrofahrzeuge können gleichzeitig aufladen.

Kriminalität rückläufig. Mit einem Rückgang um 13,6% liegt Waidhofen im Durchschnitt.

Junges Waidhofen voll Lebensqualität. In einer Altersstrukturanalyse der Statistik Austria belegt Waidhofen unter den niederösterreichischen Gemeinden mit mehr als 5.000 Einwohnern den 4. Platz mit 23% der 0- bis 19-Jährigen und mit 56,6% bei den 20- bis 64-Jährigen den 2. Platz hinter Ybbs mit 56,9%.

Aufwärtstrend am Immobilienmarkt. Die Phase der Restrukturierungen und des Hinauszögerns von Investitionen scheint so gut wie vorbei. Im vergangenen Jahr wurden in Waidhofen 184 Immobilien im Wert von rund 34 Mio. Euro verkauft.

Eisenstraßengemeinden bauten Kunstwerke aus Schnee. Zwischen Solebad und Lagerhaus Göstling „bauten“ Schneekünstler aus Göstling. Ybbsitz, Hollenstein, St. Georgen/Reith, Gaming und Lunz/See unzählige Schneemänner und Kunstwerke und nahmen damit am Weltrekordversuch teil, bei dem es galt 1.800 Stück zu überbieten. Mit 3.580 Stück schafften sie knapp das Doppelte. Wer das wohl je überbieten kann?

Auf 103 Jahre konnte die Jubilarin Hildegard Schober aus Böhlerwerk zurückblicken und nahm voller Freude in gewohnter Vitalität die zahlreichen Gratulationen entgegen.

Am 24. Februar wurde im EVN-Kraftwerk Schütt der Probebetrieb aufgenommen und dieses wird im Vollbetrieb rund 2.700 Haushalte mit Strom versorgen können.

Mit den ersten Baumaßnahmen wurde am 21. Februar das Kraftwerksprojekt „Stadtwehr“ – Winterwehr – gestartet, das künftig 5,1 Mio. kW/Jahr Strom ans Netz liefern soll.

## **März**

Gasthaussterben in Waidhofen. Nach der Schließung des Gasthauses „Zum goldenen Ochsen“ am Oberen Stadtplatz Nr. 25 schloss nun auch der Pächter der Ybbsturmstüberden Pforten. Ungewiss ist auch die Zukunft der Traditionsbetriebe GH „Zum Halbmond“ – Zacharias und „Zum schwarzen Bären“ – (Breitwieser) Dvorak.

Die Bauarbeiten am „haus-konradsheim“ schreiten zügig voran, der Kindergarten ist im Herbst bezugsfertig.

Stadt Waidhofen schreibt nach Jahren erstmals wieder schwarze Zahlen und erwirtschaftet 350.000 € Budgetüberschuss. Viele kleine Sparmaßnahmen im

Magistrat, die konsequent eingehaltene Kreditsperre von 20% und ein 10-Punkte-Sparprogramm haben Wirkung gezeigt.

Anerkennungspreis für Mag. Silvia Fahrenberger aus Ybsitz als vehemente Kämpferin gegen Gewalt an Frauen. Dieser wurde ihr anlässlich des 100. Frauentages am 8. März in St. Pölten überreicht. Ihrem Engagement ist es zu verdanken, dass künftig Opfer häuslicher Gewalt vor Gericht von einer Vertrauensperson begleitet werden dürfen.

Waidhofner Imker auf der „Ab Hof“-Spezialmesse äußerst erfolgreich – 3 Gold-, 3 Silber- und 3 Bronzemedallien waren Lohn für ihre Qualitätsprodukte.

Der Versehrtensportler Hubert Mandl aus Hollenstein zählt zu den Erfolgreichsten und holte sich zuletzt drei Staatsmeistertitel – im Riesentorlauf, im Super G und in der Superkombination.

Waidhofen ist familienfreundlich. Gemeinsam mit dem Mütterstudio bietet die Stadt das Service der Kleinkinderstube für Kinder vom Säugling bis zum 3. Lebensjahr.

Die Jungmusiker des Musikschulverbandes Waidhofen-Ybbstal sind die erfolgreichsten Niederösterreichs – neun Schüler nehmen am „prima la musica“-Bundeswettbewerb teil.

Erfreuliche Nachricht: Bau des City-Tunnels wird billiger – Baukosten reduzieren sich voraussichtlich um 3 bis 4 Mio. Euro. Verkehrsfreigabe im November.

Klassik, Jazz, Rock und Philharmonic mit dem Waidhofner Kammerorchester, Roland Batik und Reinhard Theiser. „Ein Gelungenes Experiment, bei welchem zwei Ziele aufgegangen sind: Zeitgenössische Musik und Symphonik zusammenzubringen und auch neues Publikum anzusprechen“, so Orchesterobmann Dr. Raimund Tremetsberger.

Großauftrag vom Liebherr-Konzern für Filterbau GmbH wird Unternehmensumsatz um 40% steigern. Mit größtem Auftrag in der Firmengeschichte exklusiver Lieferant der wichtigsten Komponenten des Abgas-Nachbehandlungssystems für alle Liebherr-Motoren weltweit.

## **April**

Rund 900 Teilnehmer wurden beim 27. Internationalen Waidhofner Sparkassenlauf am 2. April gezählt. Renate Reingruber holte sich zu 5. Mal den Tagessieg, Christian Steinhammer (VSKO Melk) zum zweiten Mal.

Die Musikschule Allhartsberg-Kematen-Sonntagberg lud zum Konzert anlässlich des 10-Jahr-Jubiläums des „Musikschulmanagements Niederösterreich“ unter dem Titel „Klang-Farben-Fest“ in die Festhalle Rosenau. Es wurden klangvolle Auftritte verschiedenster Ensembles geboten.

Geprüfte Qualität im Wellness-Tourismus – Relax Resort Kothmühlein Neuhofen/Ybbs mit „Best Health Austria“-Gütesiegel im Gesundheitstourismus ausgezeichnet. Die Hotelierfamilie Scheiblauber zeichnet nicht nur für die „Kothmühle“ verantwortlich, sondern seit Februar auch für das Schloss an der Eisenstraße in Waidhofen.

Fulminantes Eröffnungskonzert von „Klangraum Waidhofen 2011“. Das kleine, feine und äußerst niveauvolle Festival steht diesmal unter dem Motto „Künstlerstimmen“. Albena Danailova und ihr Begleiter Christopher Hinterhuber rissen am Samstag, dem 16. April das Publikum zu Begeisterungstürmen hin.

Am 17. April zog wieder eine farbenprächtige Palmprozession durch Waidhofens Altstadt, meterhohe Palmbuschen waren eine besondere Augenweide.

## **Mai**

FC Waidhofen verlässt Regionalliga, da ohne Hauptsponsor Spielbetrieb unmöglich ist. Wohin der Weg führt, ist derzeit noch nicht entschieden.

Das Gourmet-Magazin Falstaff bewertete die besten Moste der Region und mit 92,58 Punkten nach der bewährten 100-Punkte-Skala erreichte der reinsortige Speckbirnmost von Bernhard Datzberger Platz 2, gefolgt vom trockenen Blutbirnen-Most von Hans Hiebl mit 90,5 Punkten.

Der Wiederaufbau des ASZ Opponitz ist bereits in vollem Gang, der Schaden von 90.000 Euro wird zur Gänze von der Versicherung gedeckt.

Baby-Boom am LKM Waidhofen. Trotz Spitalumbau 18% mehr Geburten. Grund dafür: familiäre Atmosphäre sowie ausgezeichnete Betreuung während der Schwangerschaft und bei der Geburt.

Waidhofens Aufbruch in die Moderne – eine Hommage für Bürgermeister Plenker mit Sonderausstellung des Musealvereins im 5<sup>e</sup>-Museum – wird seit 19. Mai umfassend dokumentiert. Anhand von Bildern, Fotografien, Dokumenten, aber auch in szenischen Darstellungen zu Mode, Lebensstil und Wohnkultur der damaligen Zeit erhält der Besucher einen Eindruck über die Aufbruchsstimmung der Zeit von 1894 bis 1911, in der Bürgermeister Plenker die Dynamik zu nutzen wusste.

Ganz Ybbsitz freut sich über die Eröffnung des neuen Musikheims, die mit einem 3-Tage-Fest von 20. bis 22. Mai tüchtig gefeiert wurde.

Hoher Besuch in der Neuen Mittelschule (ehemals Hauptschule) Ybbsitz. Bildungs-LR Wilfing zeigte sich von der Umsetzung des NÖ Schulmodells tief beeindruckt, das in Kooperation mit der HAK und HTL Waidhofen bestens gelungen ist.

Waidhofner Jungbläser – BLOWY und Junior BLOWY – dominierten beim NÖ Jugend-Blasorchester-Wettbewerb mit der jeweils höchsten Punkteanzahl. BLOWY fährt deshalb auch zum Bundesfinale im Brucknerhaus in Linz.

## **Juni**

Mord in Göstling. Auf einem idyllisch gelegenen Bauernhof in Hochreith ereignete sich am 6. Juni ein Beziehungsdrama mit tödlichem Ausgang. Der Bauer erstach seine Lebensgefährtin und richtete sich danach selbst. Über das genaue Tatmotiv herrscht noch Unklarheit.

Aus enttäuschter Liebe und unter Alkoholeinfluss sprang am 2. Juni ein 34-jähriger Hollensteiner von der Ybbsbrücke, die zum Bahnhof und zum Strandbad führt, und landete nach einem 10-Meter-Sturz auf einer Schotterbank. Er wurde vom Notarztthubschrauber schwer verletzt ins LKM Amstetten geflogen.

Bene stellt Siegerin im Bundeslehrlingswettbewerb. Julia Schuller war unter den Tischler-Planungstechnikern eine Klasse für sich. Mit 6.530 Punkten distanzierte sie sich von der Zweitplatzierten um 1.970 Punkte und von der Drittplatzierten um 2.000 Punkte.

Von 6. – 9. Juni stürmten 1.000 Schüler aus 55 Klassen den Buchenberg, um an den diesjährigen Waldjugendspielen des Bezirkes Amstetten teilzunehmen.

FC Waidhofen verabschiedet sich mit einem 2:1-Sieg gegen Mattersburg Amateure aus der Regionalliga Ost und wird in der 2. Klasse Ybbstal weiterspielen. Im Vorjahr noch Meister, ist der Abstieg aus finanziellen Gründen ein Trauerspiel.

65 Jahre Fußball in Böhlerwerk wurde ausgiebig gefeiert – 4 Tage lang, von 1. bis 4. Juni, mit Meisterschaftsspielen, Turnieren, Legendspielen und einem umfangreichen Rahmenprogramm.

110 Jahre Musikverein wurden von 3. – 5. Juni in Opponitz begangen. Höhepunkt war der Umzug mit 8 Gastkapellen.

Vollauslastung bei Böhler Ybbstal Profil. Nach 23,6% Umsatzsteigerung ist die Kapazitätsgrenze bald erreicht. Mit mehr als 5.000 unterschiedlichen Spezialprofilformen gehört das Unternehmen auf seinem Sektor zu den Anbietern mit dem größten Know-how weltweit.

KR Ing. Manfred Bene wurde am Freitag, dem 10. Juni, zum 5. Ehrenbürger der Stadt ernannt und damit in einen elitären Kreis von renommierten Persönlichkeiten aufgenommen. Damit wurde der Umstand, dass das Unternehmen von Weltformat mit seinen Wurzeln verhaftet bleibt, nicht zuletzt ein Verdienst von Ing. Manfred Bene, der offen und entscheidungsfreudig Verantwortung übernimmt, gewürdigt.

Am 29. Juni präsentierte der Musealverein den 36. Jahrgang der Historischen Beiträge und ließ Geschichte durch Geschichten spannend erfahren.

## **Juli**

Kilian Fischhuber wurde zum fünften Mal Gesamtweltcupsieger im Bouldern (nach 2003/2007/2008/2009) und schreibt damit eine Erfolgsgeschichte.

Am 11. Juli wurde das revitalisierte Kleinkraftwerk Schütt in Gstadt (Waidhofen) seiner Bestimmung übergeben. Damit hat „evnnaturkraft“ das Ziel – eine Revitalisierung aller ihrer Kraftwerke an der Ybbs – erreicht.

„Helden“ im Schlosshof. Die „Komödie“ von Bernhard Shaw erlebte am Freitag, dem 8. Juli, eine fulminante Premiere – allen Unkenrufen zum Trotz. Die versierte Regisseurin Hilde Fally wusste ihr Ensemble zum Höchsteinsatz zu motivieren, sodass dieses Stück als besonderer Glanzpunkt in der Vereinschronik verankert bleiben wird.

Das Vogelsangheim – Alten- und Pflegeheim – in Waidhofen liegt nach einer Beurteilung des Instituts für Bildung im Gesundheitsdienst unter den 48 geprüften Altenheimen nach St. Peter/Au auf Platz zwei. Das begehrte Zertifikat wurde nun dem Projektteam unter Dir. Christian Dirnberger und Andreas Harreither übergeben.

und bescheinigt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern höchste Professionalität in ihrer Tätigkeit.

Hochwasser-Frühwarnsystem mittels SMS in Ybbsitz. Dieses wurde nun nach mehrmonatiger Testphase eingeführt, das jeden, der dieses Service in Anspruch nehmen möchte, per SMS alarmiert. Federführend bei der Installierung war die Feuerwehr mit ihren 57 aktiven Männern.

## **August**

Russischer Investor erwarb „Kropf-Haus“ am Oberen Stadtplatz. In einer a. o. Gemeinderatssitzung wurde der Verkauf durch die ÖVP und GAL beschlossen, dem heftige Debatten mit den Gegnern vorangingen. Die Vertragsunterzeichnung erfolgte am 10. August.

Filmgenuss unter freiem Himmel bescherte das Sommerkino im Hof des Rothschildschlosses an vier Dienstagen im August. Bei Schlechtwetter konnten Aufführungen in den Kristallsaal verlegt werden.

Der Schluchtenweg in Opponitz ist um eine Attraktion reicher. Am 14. August wurde am Leofererstein, von dem aus sich ein herrlicher Panoramablick bietet, ein von Ernst Adelsberger geschnitztes Kreuz geweiht.

Einen kuriosen Feuerwehreinsatz erforderte eine zwischen zwei Bäumen eingeklemmte Norikerstute in Atschreith am 20. August. 13 Mann der FF Wirts mussten einen Baum umlegen, um die Stute aus ihrer misslichen Lage zu befreien.

Früher als geplant – fast ein halbes Jahr – wird der Tunnel in Waidhofen für den Verkehr freigegeben werden können. Der Probetrieb ist für Oktober vorgesehen.

Eine Woche im Zeichen der Kunst und Kreativität. Bereits die 12. Kreativwoche wurde von 22. bis 26. August von der VHS Waidhofen durchgeführt. Den beiden Kursleitern Dr. Leopold Kogler und Reinhard Moser war es ein besonderes Anliegen, den 18 Künstlerinnen und Künstlern ein großes Maß an verborgenen Talenten und spontaner Kreativität zu entlocken.

Im Bereich kreatives Schreiben, betreut von Dr. Peter Bubenik, gelang es fünf Teilnehmern Heiteres und Besinnliches in Gedichtform und Prosa zu Papier zu bringen. Krönender Abschluss dieser Woche war die Vernissage mit Lesung im Café Hartner.

Neuer Besucherrekord im Parkbad. Am 25. August konnte eine Familie aus Weyer als 40.000. Besucher begrüßt werden.

Am Freitag, dem 26. August, erlangte Waidhofen mit 38,3° C als Hitzepol viel Medienpräsenz.

Am 28. August wurde der alte traditionelle Wanderweg von Böhlerwerk über das „Steinerne Kreuz“ auf den Sonntagberg, der „Themenweg Wanglsteig“, wieder eröffnet.

## **September**

Laut Studie der Sozialversicherungsträger sind in Waidhofen die Einkommensunterschiede am größten. Rein statistisch gesehen verdienen männliche

Arbeiter und Angestellte durchschnittlich 2.600 Euro brutto, Frauen hingegen nur 1.600 Euro. Dies dürfte auch daraus resultieren, dass viele Frauen in Teilzeitberufen arbeiten und dadurch weniger verdienen als ihre männlichen Kollegen.

Am 2. September wurde in Hollenstein die neue Wasserversorgungsanlage eröffnet, durch die eine ausreichende und qualitativ hochwertige Versorgung mit Trinkwasser gewährleistet ist.

Junge Ybbsitzerin bei Millionenshow erfolgreich. Die 20-jährige Studentin der Germanistik Sophie Plappert bestach mit Wissen und Nervenstärke und stieg mit 150.000 Euro Gewinn vom heißen Stuhl und ließ einen beeindruckten Armin Assinger zurück.

Palliativ-Team der Johanniter in Waidhofen berichtet vom einjährigen Wirken mit insgesamt 83 Klienten und bereits 473 Hausbesuchen im Jahr 2011 bei aktuell 30 Betreuten.

Am 29. September ist der neue Generationenpark auf dem Dach des Citytunnels, ein von Stadt, Land und Vereinen realisiertes Pilotprojekt, offiziell seiner Bestimmung übergeben worden. Dort stehen Jung und Alt verschiedene Fitnessgeräte zur Verfügung, Tische und Bänke laden zum Rasten und Verweilen ein.

40 Jahre TZW – ein Anlass zum Feiern. Am Freitag, dem 30. September wurde zu einem Festakt im Plenkersaal geladen. Die Gründungsmitglieder HR Dr. Settele und Ing. Hampözl legten die Beweggründe zu dieser außergewöhnlichen Ausbildungsform dar, nämlich Skirennläufern auch für das Leben danach ein wichtiges Rüstzeug mitzugeben, den HAS-Abschluss. Absolventen, darunter auch „Jimmy“ Steiner, gaben Anekdoten zum Besten, TZW-Schülerinnen begeisterten mit einem Showblock und LR Dr. Petra Bohuslav betonte die Wichtigkeit der Institution für das Land und bedankte sich auch bei allen Sponsoren und Gönnern für ihre Unterstützung.

## **Oktober**

9 Kindergärten für 370 Kinder im Gemeindegebiet Waidhofen, eine Kleinkindergruppe, eine schulische Nachmittagsbetreuung, eine durchgehende Sommerferienbetreuung für Kindergarten- und Schulkinder, das Jugendzentrum Bagger sowie die Jugendservicestelle Jusy und Förderung von Integrationskindern mit Hilfe von interkulturellen Mitarbeitern des Landes zeugen von einer verantwortungsvollen, zukunftsorientierten Gesellschaftspolitik der Stadt, die, so Bgm. Mair, 2 Mio. Euro in den qualitätsvollen Ausbau und Sanierungen investierte.

Das diesjährige Downhill-Golfen vom Prochenberg wurde wiederum zu dem Sport- und Gesellschaftsereignis schlechthin und zum Insidertreffen begeisterter Golfer in Ybbsitz, die gerne mal den Golfplatz mit der Wildnis tauschten.

Das Jahr 2011 ist das Jahr des Waldes und so wurde im Wildpark Buchenberg am 7. Oktober zum Zirbenfest geladen, eine 1 m hohe Zirbe gepflanzt und der neu errichtete Pilzlehrpfad mit 30 Stationen eröffnet, der in der Wissensvermittlung neue und sehr moderne Wege geht.

Wunderbare Sakralmusik boten in der Basilika am Sonntagberg (8. Oktober) und in der Stiftskirche Seitenstetten (9. Oktober) der Chor Cantores Dei, das Waidhofner

Kammerorchester und die „prächtigen“ Vokalsolisten Günther Groissböck, Katharina Beranova, Bea Robein und Michael Nowak, die bei Mozarts Requiem die Herzen aller zutiefst berührten. Günther Groissböck beeindruckte unvergesslich bei der Bach-Kantate „Vom heiteren Sterben“.

WM-Ticket ertanzt. Mit einem 2. Platz bei den österreichischen Meisterschaften in den Standardtänzen in Innsbruck sicherten sich die aus Waidhofen stammenden Turniertänzer Sonja und Rudolf Steinauer das Ticket für die Teilnahme an der Weltmeisterschaft in dieser Disziplin.

85 Jahre ATUS Rosenau/Sonntagberg wurden am 21. Oktober in der Festhalle Rosenau gebührend gefeiert. Ursprünglich 1926 als Sektion Turnen unter dem Motto „Körperliche Ertüchtigung und Bewegungsausgleich“ gegründet, folgten bald die Sektionen Stockschißen, Tennis und Fußball. Nun galt es vielen zu danken, besonders auch den vielen Freiwilligen.

Zum 64. Studentenball lud das BRG am 22. Oktober, der im Dunstkreis der Vampire angesiedelt war. „Bis(s) zum Umfallen – wir tanzen durch die Nacht“ lautete das Motto. Es war wiederum ein Abend mit vielen Glanzlichtern, den die Gäste in vollen Zügen genossen.

140 Jahre Kematen wurden am 25. Oktober mit einem großen Festakt in der Festhalle würdig begangen. Der Markt hat sich im Laufe der Jahrzehnte prächtig entwickelt – begründet auf der Schaffenskraft vieler, die den Ort gestaltet haben. Zum besonderen Anlass dokumentierte die Stadtarchivarin von Waidhofen Mag. Eva Zankl gemeinsam mit Horst Steindl die Ortsgeschichte und mit ihrer Hilfe ist es in einem großartigen Teamwork auch gelungen, ein professionelles Gemeindearchiv zu erstellen.

## **November**

Am 4. November feierte die Waidhofner Volksbühne mit der Komödie „Hier sind Sie richtig“ eine tolle Premiere. Diese irrwitzige Verwechslungskomödie bescherte einen Abend voll herzlichen Lachens.

Die Konzertreihe „Samstags um sechs“ in der Klosterkirche Waidhofen startete im 21. Jahr am 5. November mit einem Konzert für Orgel und Violine unter dem Motto „4 Saiten und 429 Pfeifen“ und wurde von dem Künstlerehepaar Anna Sengschmid-Zambal und Micha Sengschmid dargeboten.

Ebenfalls am 5. November wurde um 13:00 Uhr zum 16. Mal der Buchenberglauf bei bestem Wetter durchgeführt. 73 Läufer stürmten den Buchenberg und der Waidhofner Andreas Fuchsluger überquerte als erster die Ziellinie.

Ab jetzt durch den Berg! So hieß es am Sonntag, dem 6. November in Waidhofen, nachdem LH Erwin Pröll den Tunnel mit einer Länge von 1,5 km feierlich seiner Bestimmung übergeben hatte. Die Verkehrsfreigabe erfolgte am Montag, dem 7. November, um 6:00 Uhr früh. Am ersten Tag wurden 10.391 Fahrzeuge gezählt.

Ein großartiges Fest wurde am 6. November auch in Hollenstein begangen. LH Erwin Pröll eröffnete den neuen Kindergarten und betonte, dass die 1,7 Mio. investierten Euro eine sehr gute Anlage in eine sichere Zukunft der Kinder seien.



Am 11. November wurde das neue WaidhofnerÄrztehaus, ehemals Heimatmuseum, termingerecht eröffnet. Die Stadt investierte 1,1 Mio. Euro in die Revitalisierung des Gebäudes, in dem nun 4 Fachärzte wirken werden.

Im selben Gebäude wurde am Donnerstag, dem 17. November der generalsanierte Heimatsaal im Erdgeschoß mit einer Vernissage zur Ausstellung „mein blickwinkel“ der Kulturpreisträgerin Elfi Stummer eröffnet.

Eine Kripperloas fand in Hollenstein von 25. bis 27. November jeweils mit lebenden Tieren statt. Ein besonderes Erlebnis für Jung und Alt.

Einen Umweltoscar erzielte die LFS Hohenlehen mit ihrem Schulprojekt „Solartankstelle“, die seit April Elektrofahrräder, Elektromopeds und einen Elektrotransporter der Schule mit Sonnenstrom versorgt.

## **Dezember**

Ver mehrt werden am LKM Waidhofen tagesklinische Operationen durchgeführt. Dazu Prim Dr. Leidl: „Die kurze Aufenthaltsdauer bedeutet nicht nur eine Entlastung für die Patienten, sondern hilft auch die bestehenden Ressourcen optimal zu nutzen.“

Der Advent hat Einzug gehalten und in der gesamten Region finden Veranstaltungen statt, die auf das nahende Fest einstimmen wollen. Die Adventromantik im Rothschildschloss in Waidhofen zog von 8. bis 11. Dezember wieder viele Besucher an. Das hochkarätige Programm, das im Schlosshof und am Schwarzbach geboten wurde, war Spitzenklasse.

Über die Verleihung des Sternengreifers, des Regional-Oscars, an verdiente Persönlichkeiten berichtete „Der Ybbstaler“ am 8. Dezember nicht ohne Stolz, waren darunter doch KR Waltraud Welser, die für ihr Lebenswerk ausgezeichnet wurde, und Dr. Friedrich Hartner, techn. Direktor der Bene AG, der in der Kategorie „Soziale Infrastruktur/Lebensbegleitendes Lernen“ die Jury überzeugte. Seine Vision: eine Fachhochschule in der Region zu implementieren.

Blasmusik auf höchstem Niveau bot die Konzertmusikbewertung am 8. Dezember im Plenkersaal, der sich zwölf Musikkapellen stellten. Die höchste Punkteanzahl erzielte – noch dazu in der höchsten Klasse – die Musikkapelle Windhag mit 95 Punkten.

Das Adventkonzert der Singgemeinschaft des MGV 1843 bot bei aller Hektik der „stillsten Zeit im Jahr“ unter dem Motto „Es wintert schon eina“ ein Atemholen, das viele Besucher gerne annahmen.

Millionenhilfe für Sonntagberg. In seiner Sitzung am 20. Dezember beschloss die NÖ Landesregierung zur Entschärfung der dramatischen Finanzsituation der Marktgemeinde Sonntagberg eine Sonderbedarfszuweisung in Höhe von 1 Mio. Euro.

Am 19. Dezember wurde in Waidhofen eines der beiden Löschfahrzeuge für den Tunnelleinsatz vorgestellt, das mit modernster Technik ausgestattet ist.

Stadtförster Ing. Andreas Plachy wurde vom Landwirtschaftsminister Berlakovich zum Waldbotschafter ernannt. Er hatte im internationalen Jahr des Waldes mit seinen

Aktivitäten und dem Projekt „SchuleWald.com“ maßgeblich zur Bewusstseinsbildung um den österreichischen Wald beigetragen.

HTL beim Genius-Jugendpreis 2011 erfolgreichste Schule. 9 Projekte wurden prämiert und sieben Preise errungen – zwei erste, zwei zweite und drei dritte Plätze waren die Bilanz der Waidhofner Technikerschmiede.

Am 30. Dezember Auto vom Sternenhimmel geholt. Die Waidhofnerin Eva Gruber wurde am Jahresende nochmals reich beschenkt. Aus rund 17.000 abgegebenen Karten beim diesjährigen „Hol dir die Sterne-Gewinnspiel“ des Waidhofner Stadtmarketings wurde sie als Gewinnerin des Hauptpreises – ein Mazda 2 aus dem Autohaus Lietz – gezogen.